

Ⓜ Soeben erscheint:

Fingerzeige für verabschiedete Offiziere und Beamte,

welche sich dem landwirtschaftlichen Gemüse- und Obstbau widmen wollen.

Von einem alten Offizier und landwirtschaftlichen Gemüse- und Obstbauer.

N. 2.- ord., N. 1.40 netto, bar 13×12.

Der Herr Verfasser sagt in dem Vorwort u. a.: „Durch die ‚Fingerzeige‘ usw. will ich darauf hinweisen, daß man sich auch auf einer kleineren Fläche und mit geringerem Kapital eine angenehme Existenz schaffen und wirtschaftlich vorwärts kommen kann. Ich habe die Überzeugung, daß sich im Plantagenbau z. Bt. gute Aussichten für die Zukunft bieten.“

Der Inhalt gliedert sich in:

- I. Allgemeines. Einleitung. — Wichtige Vorbedingung. — Noch eine wichtige Vorbedingung. — Weshalb ist die Plantagenwirtschaft mit geringem Kapital möglich und empfehlenswert? — Vergleiche von Erträgen. — Kosten. — Nebenbetriebe. — Kamillentee?? — Bienenzucht. — Fischzucht. — Geflügelzucht. — Statistisches. — Ansicht über Geflügelzucht.
- II. Der landwirtschaftliche Gemüse-, Obst- und Samenbau. Allgemeines. — Übertritt zum Beruf. — Handelsschule. — Gartenbauerschule. — Tätigkeit als Volontär. — Besichtigungsreisen. — Obergärtner. — Absatz. — Konservfabriken. — Kleinhandel und Zwischenhandel. — Spargel. — Bohnen und Schoten. — Zwiebeln und Mohrrüben. — Nochmals Johannisbeeren und Himbeeren. — Fruchttafel u. Marmelade. — Stein- u. Kernobst. — Samenbau. — Blumensamen. — Gemüsesamen. — Saatbohnen und -erbsen.
- III. Erste Einrichtung des Betriebes. Fingerzeige. — Gehöft und Gebäude. — Stallbünge. — Einrichtung des Betriebes. — Anlage- und Betriebskapital. — Buchführung. — Personal. — Versicherungen. — Schluß.

2., verbesserte und vermehrte Auflage

von

Der Offizier als Siedler

erscheint soeben unter dem Titel:

Gebildete aller Stände hinaus aufs Land!

Offiziere, Beamte, Ingenieure, Kaufleute, Lehrer u. a. als Obstbauer, Kleintierzüchter, Farmer im eigenen Vaterlande.

Die großen Vorteile der wirtschaftlich in sich geschlossenen Siedlung.

Eine „organische Zelle des neuen Sozial-Staates“.

Mit 2 Skizzen im Text und 1 Karte als Anlage.

N. 3.25 ord., N. 2.30 netto, bar 13×12.

Die obige Schrift, die sich in der jetzt vorliegenden, vollständigeren Form an **weiteste Kreise** wendet, wird eine noch größere Beachtung finden als ihre Vorgängerin: „Der Offizier als Siedler“, die zunächst gewissermaßen eine „Fanfare“ sein sollte, um die Offiziere auf diesen einen Ausweg aus der Not der Zeit hinzuweisen und **überreife Auswanderungen** zu verhüten.

R. Eisenschmidt, Berlin NW. 7.

Elßaß-Lothringen

Ⓜ im Kampf um
seine Selbstbestimmung

von

Rich. F. J. Arnold

3 Bogen

M. 2.-, no. M. 1.40, bar M. 1.25

Partie 11/10

Bedingungsweise liefern wir nur, wo laufendes Konto besteht, sonst mit Rem.-Recht

Eine Schrift, die in die Zeit paßt! / Von größtem Wert für alle vertriebenen Elßaß-Lothringer! / Von größter Wichtigkeit für jeden Reichsdeutschen! / Jeder muß sich mit der Geschichte, dem Charakter, der Eigenart und Gesinnung, dem Streben und den Zielen der Reichslande und seiner Bevölkerung vertraut machen und kann es aus Arnolds mit glühender Vaterlandsliebe verfaßter Schrift.

Die Reichslande dürfen nicht franz. werden!

A. Stein's Verlagsbuchhandlung

Berlin-Halensee, Katharinenstr. 20

In unterzeichnetem Verlage erschien:

Rennen

Zwölf Radlerungen

14 × 18 cm

von

G. von Flnetti

in einer stattlichen Mappe (32 × 40 cm), geschmückt mit einer Prägung nach Entwurf des Künstlers

Die Titel der Blätter sind:

Morgenarbeit	Falscher Start	Sturz
Sattelplatz	Start	Reiterlos
Parade	Das Feld	Endkampf
Aufgalopp	Grabensprung	Der Sieger

Jedes Blatt liegt unter Passepartout und ist vom Künstler eigenhändig numeriert und unterzeichnet. Die Auflage ist auf 60 Exemplare beschränkt; davon erschienen 10 Exemplare auf Japan, nummeriert 1-10 zum Preise von M. 500.— (vergriffen), 50 Exempl., numer. 11-60 zum Preise von M. 350.—

Nur bar mit 33 1/3%

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Verlag Neue Kunsthandl. S. Margules
Berlin W, Tauentzienstr. 6